

ERFAHRUNGSBERICHT

Vorbereitung

Tickets:

Wenn es um die Planung der gesamten Reise geht, ist dies ein ziemlich komplexer Prozess, da man über viele Dinge rechtzeitig nachdenken muss. Wenn Du schon sicher bist, dass du einen Platz an der Gastuniversität bekommen hast, sollst Du sofort mit der Suche nach günstigen Tickets anfangen. Je früher Du das tust, desto besser für Dich! Lass das bitte nicht für den letzten Moment (wie ich), da zum ersten sind Tickets natürlich viel billiger, wenn man sie relativ früh bucht und zum zweiten können auch eventuelle Probleme auftreten wie z.B. Flugstornierung seitens der Fluggesellschaft. Die Ticketpreise hängen zum einen von dem Ort ab, an dem man den Flug wechselt, zum anderen von der Saison des Jahres. Wenn Du deutscher Staatsbürger bist und einen deutschen Pass besitzt, wirst Du kein Problem damit haben, ein Transitvisum zu erhalten, mit dem Du in den USA umsteigen könntest. Es reicht wenn Du es 3 Wochen von der Abreise beantragst. Wenn Du jedoch Staatsbürger eines anderen Landes bist, (z. B. Polen), müsstest Du dich darum früh genug kümmern, da der Prozess in einigen Ländern die langwierig, mühsam und teuer ist. Natürlich ist auch ohne Visum der Flug nach Südamerika möglich, in diesem Fall darf man aber nicht durch die USA reisen. Den Ort, an dem man das Flugzeug wechselt, wäre also in Europa, was leider auch zu höheren Preisen führt.

Versicherung:

Die nächste Sache, die man vor der Reise beachten muss, ist die Versicherung. An der UDLAP ist eine Versicherung erforderlich, die von mindestens fünf Krankenhäusern in Puebla akzeptiert wird, die ebenfalls in einem der Formulare eingetragen werden müssen. Die Versicherung, die ich abgeschlossen habe, kommt von ADAC. Der Preis ist in Ordnung und diese Versicherungsgesellschaft ist sowohl an der mexikanischen Universität als auch in vielen Krankenhaushallen dank zahlreichen Studentenaustausche erkennbar und es gibt nie Probleme damit.

die Bewerbung an der Gasthochschule:

Die Bewerbung an einigen Hochschulen hat nur online stattgefunden. Bei UDLAP mussten alle Dokumente per Post zugestellt werden. Die Liste der für die Registrierung erforderlichen Dokumente wurde an jeden Studenten an seine E-Mail-Adresse gesendet. 4 Wochen lang hatten wir Zeit, um alle notwendigen Unterschriften zu holen und um alle Dokumente an das internationale Büro der Viadrina zu übergeben. Die Universität war für den Versand der von allen Studierenden gesammelten Dokumente verantwortlich. **Es ist wichtig, alles zu kopieren, bevor Du die Unterlagen einreichst! Manchmal kann es vorkommen, dass die Dokumente auf dem Weg verschwinden und nicht zugestellt werden. Um das erneute Sammeln von Unterschriften zu vermeiden, bewahre lieber alle Exemplare in Papierform und in elektronischer Form auf!**

Einführungsveranstaltungen:

An der UDLAP für Studierende, die im Wintersemester ihr Studium beginnen, fand Anfang August die Einführungswoche statt. Es war obligatorisch für jeden Austauschstudent. Wenn Du die Universität mit einer Gruppe kennenlernen möchtest und dich an neuen Orten alleine nicht wohl fühlst, ist dies auf jeden Fall etwas für Dich. Wenn Du jedoch nicht die Möglichkeit hast, an der Veranstaltung teilzunehmen, kannst du die Universität auch gerne selber entdecken. Was bei diesem Ereignis jedoch nicht zu übersehen werden sollte, sind alle Formalitäten, die mit dem Studium verbunden sind und während der Einführungsveranstaltung mit den Austauschstudierenden besprochen werden z. B. das Erhalten von einem Studentenausweis und Zugangsdaten zur Deiner eigenen Emailadresse und anderen Uni-Portalen, das endgültige Festlegen eines Stundenplans etc. Im folgenden Teil der Einführungswoche fanden weniger formelle Treffen in Bars oder Clubs statt. Es wurden auch Exkursionen für Austauschstudierende in die naheliegend Dörfer organisiert. Zusammenfassend, wenn Du die Möglichkeit hast, eine Woche vor Beginn des Semesters zu erscheinen und daran teilzunehmen, mach das 😊

Unterkunft

Wenn es darum geht, eine Wohnung in Puebla zu finden, ist dies eines der einfachsten Dinge. Es gibt viele Möglichkeiten: man kann sich für eine Wohnung in einem Wohnheim auf dem Campus oder für eine Wohnung außerhalb des Campus mit anderen ausländischen Studenten oder Einheimischen entscheiden. Derjenige, der auf die Verbesserung der spanischen Sprache und den Kontakt mit dieser Sprache Wert legt, ist es auf jeden Fall empfehlenswert, mit anderen Mexikanern die Wohnung zu teilen.. aber nicht um jeden Preis! Die wichtigsten sind Komfort und gute Wohnbedingungen. Sowohl auf der Hauptstraße, auf der sich die Universität befindet, als auch auf den umliegenden Straßen gibt es viele Anzeigen bezüglich der Möglichkeit, ein Apartment zu mieten. Es was fast immer möglich, sich das Apartment am selben Tag angucken zu können. Eine andere Möglichkeit, Informationen über das Apartment zu erhalten, war sich mit anderen Austauschstudenten oder direkt mit dem internationalen Büropersonal in Verbindung zu setzen. Bei der Suche nach einer Wohnung soll man vor allem darauf achten, dass sich die Wohnung in einer ruhigen und nicht gefährlichen Umgebung befindet. Für die ersten Tage des Aufenthaltes in Mexiko ist es am besten, ein Zimmer per Airbnb zu reservieren, um ein paar Tage in Puebla zu verbringen, die Gegend kennenzulernen und dann einen entsprechenden Ort zum Wohnen zu wählen. Wenn man nicht sicher ist, welche Gegend, welches Haus oder welche WG am besten ist, soll man sich erstmal definitiv bei

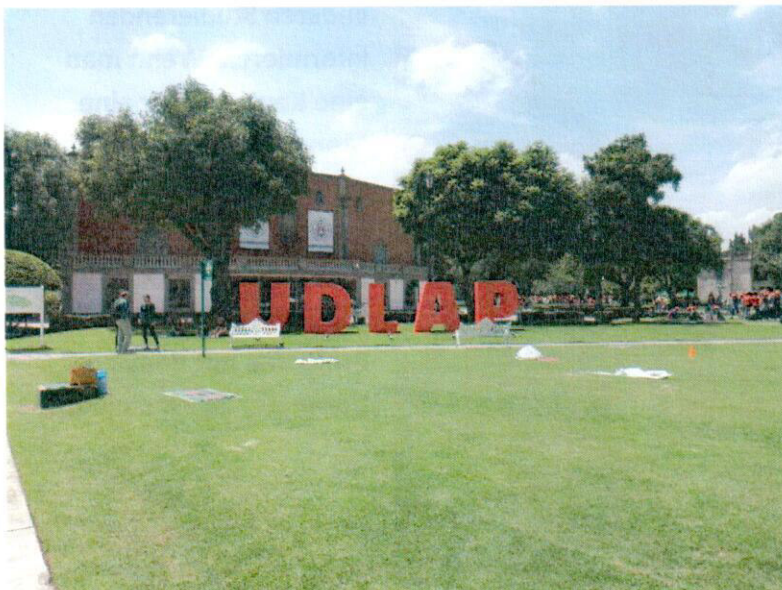
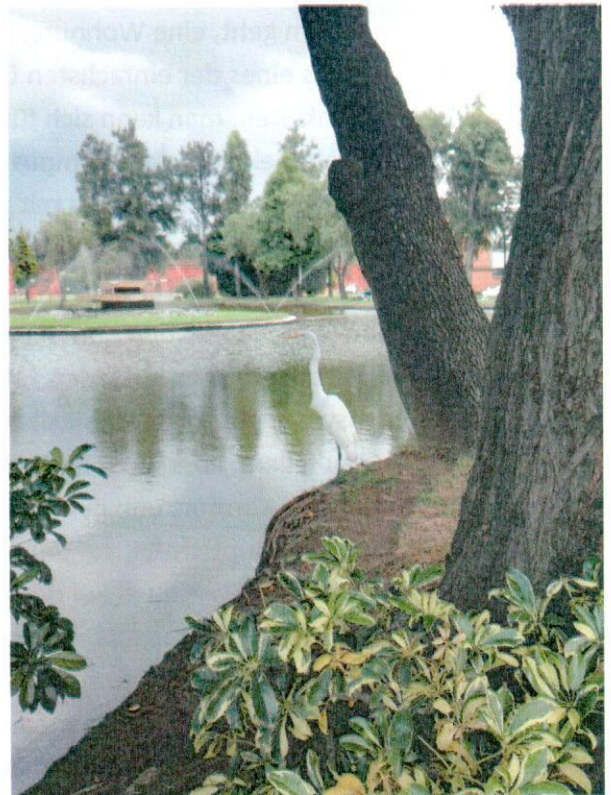


anderen Studierenden informieren. **Wenn man eine Kaution oder eine Monatsmiete für ein Apartment zahlt, sollt man immer nach der Zahlungsbestätigung fragen, um später mögliche Probleme mit dem Vermieter zu vermeiden!**

Studium an der Gastschule

Die Atmosphäre an der Universität war sehr angenehm! Der gesamte Campus ist in einem sehr amerikanischen Stil eingerichtet und in seiner Umgebung findet man alles - von Lebensmitteln und Uni-Shops, über den Pool, Fitnessstudio, Buchhandlung, Papierladen bis einem Team von Medizinerinnen und vieles mehr. In jedem Kurs ist die Anwesenheit pflichtig. Nun hängt das von Professoren ab, wie oft im Semester man den Unterricht weglassen kann. Bachelor-Studierende haben die Möglichkeit, Kurse aus verschiedenen Fakultäten zu besuchen (sofern der Koordinator Ihres Studiengangs von der Viadrina seine Genehmigung gegeben hat.) Jeder Kurs kann 1 bis 3 mal pro Woche stattfinden und entsprechend 1,5 Stunden bis 45 Minuten dauern. Die Prüfungen finden jeden Monat statt. Die Prüfungen, die am Ende jedes Monats stattfinden, sind so genannten „exámenes parciales“, wobei am Ende des Semesters noch eine Endprüfung

geschrieben wird, oder eine Hausarbeit zu abgeben ist, die über den größeren Teil der Note entscheiden. Ein großer Vorteil ist ein kostenloser Sprachkurs, der jedes Semester für ausländische Studierende angeboten wird. In der ersten Einführungswoche findet ein Gespräch mit der Leiterin/ dem Leiter des Spanischsektorats statt, wo es in Bezug auf die Sprachkenntnisse und Aufstiegsniveau entschieden wird, zu welcher Gruppe man gehört. Die Betreuung ausländischer Studenten war von sehr gutem Niveau und die Professoren zeigten ein großes Interesse am Lernprozess von allen Studierenden. Das Team für internationale

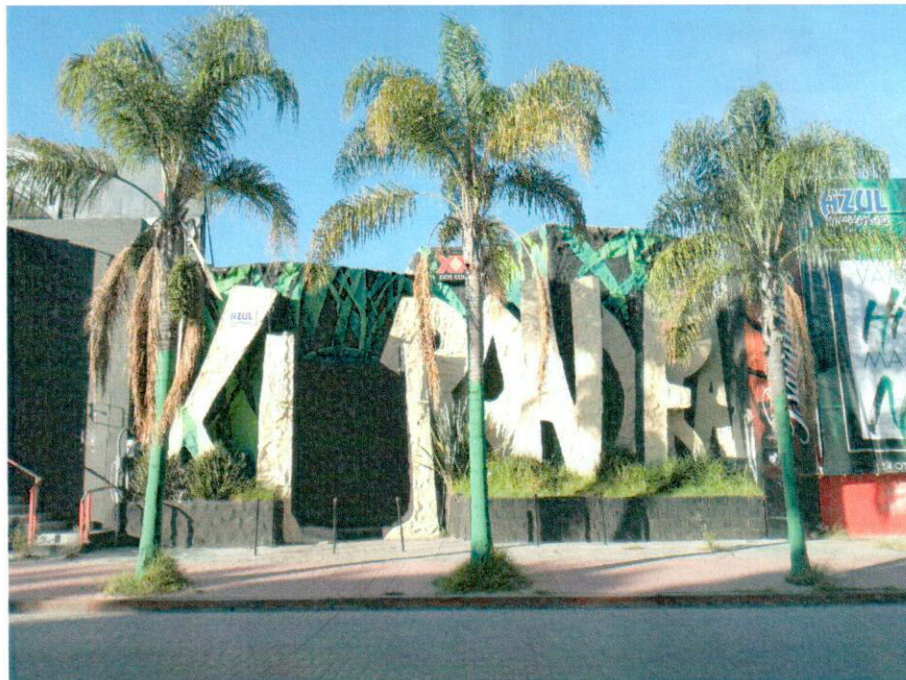
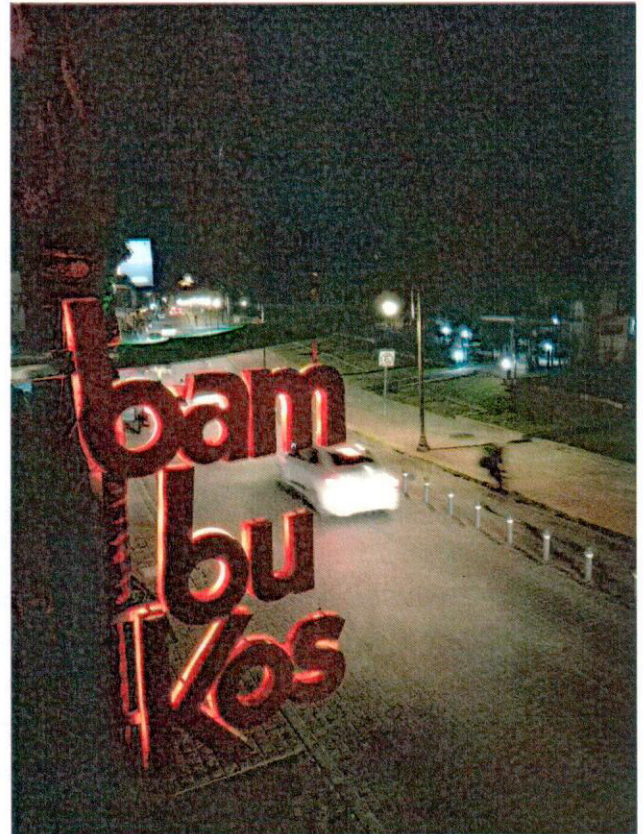


Angelegenheiten stand auch immer zu unserer Verfügung wenn es um die organisatorische Seite des Studiums ging.

Alltag und Freizeit

Die Lebenshaltungskosten sind definitiv billiger als die in Deutschland. Man soll aber dabei berücksichtigen, dass man in diesem Fall keine finanzielle Unterstützung seitens der Viadrina bekommt, da Mexiko nicht zu Europa gehört. Die Kosten, für die man sich früher vorbereiten soll, sind nur die Flugticketskosten. Sowohl die Wohnung als auch die Miete, Nahrungsmittel oder Restaurant sind recht günstig. Das gleiche gilt für Verkehrsmittel wie Uber, Busse oder Metro in Mexico City. Was man als Tourist / Auslandsstudent beachten sollte, sind die Taxis. **Man sollte auf keinen Fall in ein Taxi steigen!** Eine Fahrt in Taxi kann gefährlich sein und kostet auch mehr als Uber.

Die Universität liegt an einer sehr belebten Straße. Auf der anderen Seite gibt es viele Bars, Restaurants und Clubs. Abends sind die Straßen immer voll, da die Mexikaner gerne feiern gehen.



Fazit

Eine der besten Erfahrungen, die ich während meines Aufenthaltes in Mexiko sammeln durfte, war die Möglichkeit, ein Volontariat zu absolvieren.

Einen Monat nach meiner Ankunft an der Universität habe ich nach Orten gesucht, an denen ich meine Hilfe als Volontärin anbieten könnte. Von der Universität habe ich eine eingehende Liste mit sehr vielen Organisationsvorschlägen erhalten, mit der die Universität eine Zusammenarbeit eingegangen ist und in den die Möglichkeit der Freiwilligenarbeit besteht. Der Ort, für den ich mich entschieden habe, war ein Hospiz für krebserkrankte Kinder. Meine Aufgabe bestand darin, Polnisch- und Deutschunterricht zu geben als auch den Kindern ein bisschen die europäische Geschichte vorzustellen. Kinder, die aufgrund ihrer Krankheit im Hospiz lebten, konnten die Schule leider nicht regelmäßig besuchen oder mussten sie ganz aufgeben. Aus diesem Grund war ich sehr glücklich, dass ich mit anderen Freiwilligen zu ihrer Entwicklung und Ausbildung beitragen konnte. Das Hospiz war ein kleiner, aber sehr gemütlicher Ort, in dem die Kinder von Pflegekräften, Ernährungsberatern und Psychologen betreut wurden. Ihre Freizeit wurde von anderen Mitarbeitern oder Freiwilligen in Form von verschiedenen Sportspielen, Kunstaktivitäten, Kochkursen usw. Aufgrund zahlreicher Prüfungen und eines vollen Stundenplans an der Universität war es für mich leider nicht möglich, mich oft mit den Kindern zu treffen. Ich bin aber sehr glücklich, dass ich für einige Monate Teil des Hospizes sein konnte und ich hoffe, dass sich die Teilnehmer lange an meinen Unterricht erinnern werden.

